

Diskotheek im Zwei: Franz Liszt: Klavierkonzert Nr.1 Es-Dur

Montag, 17. Oktober 2011, 20.00 - 22.00 Uhr

Samstag, 22. Oktober 2011, 14.00 - 16.00 Uhr (Zweitsendung)

Gäste im Studio: Manuel Bärtsch und James Alexander

Gastgeberin: Eva Oertle

Mit seinem Klavierspiel löste er Begeisterungstürme aus, die Damen lagen ihm zu Füßen und an seinen Kompositionen scheiden sich die Geister: Franz Liszt ist eine der schillerndsten Figuren der Romantik. Die einen bewundern ihn, die andern lehnen ihn als oberflächlichen Virtuosen ab. An seinem effektvollen ersten Klavierkonzert hat er allerdings Jahre gearbeitet, bevor er es in Weimar unter der Leitung von Hector Berlioz uraufgeführt hat. Bis heute zählt es zu den meist gespielten Klavierkonzerten, und löst mit seinem effektvollen Schluss beim Publikum frenetischem Applaus aus. Reines Bravourstück oder Virtuosenliteratur mit Tiefgang? Wie heutige Pianistinnen und Pianisten Liszt Es-Dur Klavierkonzert interpretieren, hören wir in der Diskothek im Zwei zu Liszt 200. Geburtstag anhand 5 verschiedener Aufnahmen.



Aufnahme 1:

Krystian Zimerman

Boston Symphony Orchestra; Ltg: Seiji Ozawa

Deutsche Grammophon DGG 423 571-2 (1988)

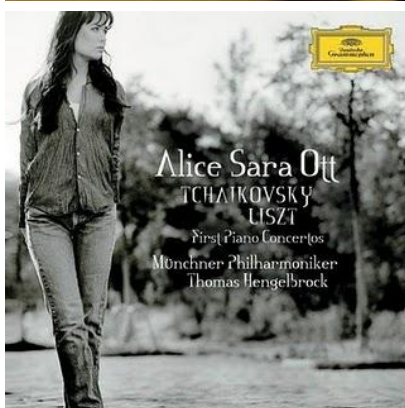


Aufnahme 2:

Martha Argerich

London Symphony Orchestra; Ltg: Claudio Abbado

Great Pianists of the 20th Century 456 700-2 (1968/1998)

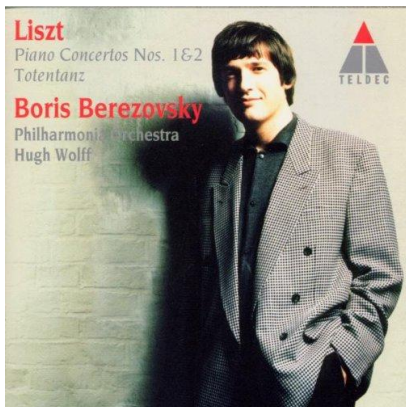


Aufnahme 3:

Alice Sara Ott

Münchner Philharmoniker; Ltg: Thomas Hengelbrock

Deutsche Grammophon DGG 477 8779 (2010)



Aufnahme 4:

Boris Berezovsky
Philharmonia Orchestra; Ltg: Hugh Wolff
Teldec 4509-96517-2 (1995)



Aufnahme 5:

Lang Lang
Wiener Philharmoniker; Ltg: Valery Gergiev
Sony Classical 88697891402 (2011)